

## Thomas Wiesbauer mit 53 Jahren plötzlich verstorben

Der Geschäftsführer der Firma Wiesbauer Krane leitete das Unternehmen in der dritten Generation zusammen mit seiner Frau Sabine und seinem Bruder Jochen seit 1990. Er hatte in jüngster Zeit mehr und mehr Verantwortung an seine Kinder abgegeben.

Unter der Regie von Thomas Wiesbauer wuchs das Unternehmen seit 1990 beachtlich: Von 1990 mit 40 Mitarbeitern, 5 Jahre später bereits 70 Mitarbeiter, im Jahr 2000 bereits 100 und 2018 mit 190 Mitarbeitern. Inzwischen ist das Unternehmen europaweit auch mit Großgeräten unterwegs und bietet alle Dienstleistungen rund um den Schwertransport und Kranarbeiten an.



In Bietigheim-Bissingen war der Unternehmer auch als kerniger, wortgewandter, aber auch humorvoller Chef der CDU-Fraktion eine Hausnummer: Seit 2004 war er dort Mitglied des Gemeinderates und seit 2021 Präsident der Bezirkskammer Ludwigsburg der IHK Region Stuttgart.

Wiesbauer war von Haus aus Optimist. Er lenkte seinen Blick auf das halb volle statt auf das halb leere Glas. „Bei mir ist die Tendenz größer, dass ein Glas immer voller statt leerer wird“, sagte er in einem Interview mit den „Stuttgarter Nachrichten“ drei Wochen nach Amtsantritt als IHK -Bezirkschef. Allerdings sei er kein Zweckoptimist, betonte der damals 52-Jährige.

Das Ruder in der Bezirkskammer übernahm er mitten in der Coronapandemie und damit in einer für viele Unternehmen wirtschaftlich nicht einfachen Situation. Doch Wiesbauer hatte viel vor. Eine Krise sei die beste Chance für den Wandel und die beste Chance für den Schritt nach vorn, sagte er. Wenn es schwer würde, könne man sich einigeln und erst einmal abwarten – doch das sei genau das Gegenteil von dem, was einen Unternehmer ausmache.

„Sein Verlust ist ein tiefer Einschnitt in seiner Familie, seinem Unternehmen wie auch in seiner ehrenamtlichen Arbeit“, erklärte die Stadt Bietigheim-Bissingen. Man werde ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren, versicherten ein schockierter Oberbürgermeister Jürgen Kessing und Wiesbauers Gemeinderatskolleginnen und -kollegen.

Auch die IHK zeigte sich tief betroffen. „Seine zupackende Art, sein Humor und sein unermüdlicher Einsatz für die regionale und die überregionale Wirtschaft werden uns immer in Erinnerung bleiben“, sagte IHK-Präsidentin Marjoke Breuning. Seit dem ersten Tag seines Engagements in der Bezirksversammlung Ludwigsburg 2009 sei es ihm ein Anliegen gewesen, die duale Ausbildung voranzubringen; als Präsident habe er besondere Motivation in das Thema Bürokratieabbau gelegt. Für die Kran- und Schwertransportbranche hat sich Thomas Wiesbauer ebenfalls stark engagiert. Bereits in jungen Jahren war er in der BSK aktiv und hielt bei der letzten BSK Generalversammlung noch einen beeindruckenden Vortrag über die Ausbildung zum Kranfahrer, die er vorantreiben wollte. Auch kämpfte er mit viel Einsatz für den Bürokratieabbau in allen Bereichen.

Unsere Branche verliert einen tatkräftigen Unternehmer, der noch viel vorhatte und viel zu früh verstorben ist. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und den Mitarbeitern der Firma Wiesbauer. Wir alle werden ihn vermissen.

René Hellmich  
KM Verlag – Kranmagazin – Schwertransportmagazin